

**Rede
von**

Dr. Thela Wernstedt, MdL

zu TOP Nr. 31

Abschließende Beratung

**Gefährliche Keime und Erreger effektiv bekämpfen -
mit Forschungsanreizen und Förderung innovativer
Projekte die präventive Medizin stärken**

Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion der CDU - Drs.
18/10577

während der Plenarsitzung vom 23.03.2022
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Herr Präsident! Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die technischen Einzelheiten unseres Antrags und auch die darin enthaltene Perspektive sind durch meine Vorrednerinnen und -redner schon hinreichend dargestellt worden.

Die Zusammenarbeit mit den Niederlanden, die ich in meinem letzten Redebeitrag schon angesprochen habe und die auch Frau Janssen-Kucz gerade erwähnt hat, wo man uns forschungstechnisch ein Stück weit voraus ist, ist eine sehr wertvolle Ressource, die wir gerade in unserem nördlichen Bereich haben, wo auch schon länderübergreifende Forschungs- und Arbeitsprojekte stattfinden. Sie gehören weiter ausgebaut und unterstützt. Da ist die Universität Oldenburg sicherlich ein sehr naher Partner, der den Studierenden und auch den dort Arbeitenden schnell sozusagen eine gute Vernetzung anbieten kann und wo diese Themen bereits im Studium niedergelegt werden können.

Wir haben übrigens auch im Gesetzentwurf zur Änderung des Krankenhausgesetzes einen Passus zu den Baulichkeiten der Krankenhäuser, nach dem bei Neubauten mehr Isolationsmöglichkeiten für Patienten vorgehalten werden müssen. Sie sehen: Wir arbeiten mit diesem Antrag an dem Thema, aber auch in anderen Bereichen, die wir im Sozialausschuss beackern.

Das bleibt ein Thema. Es ist eine große Gefahr. Wir müssen einfach in jeder Legislaturperiode immer wieder ein Stück weiter daran arbeiten. Das tun wir mit diesem Antrag und mit unserem neuen Krankenhausgesetz.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.